

Liebe Mitglieder, Freunde und KölnPUB-Förderer!

Mit diesem KölnPUB-Info möchten wir Euch und Sie wie gewohnt über die Aktivitäten der vergangenen Monate informieren und einen Überblick über die laufenden Projekte geben. Mit den besten Wünschen

Euer und Ihr KölnPUB-Vorstand

KölnPUB im neuen Labor

Seit Februar 2003 befinden sich das Ausbildungs- und Informationslabor für Biotechnologie von KölnPUB in Köln-Marsdorf. Neben einem großen Labor, in dem 24 Personen bequem arbeiten können, steht dort auch ein zusätzlicher Seminarraum zur Verfügung, der für Praktikumsbesprechungen, Schulungen und Vorträge genutzt werden kann.

Auf der Eröffnungsfeier der neuen Räumlichkeiten im Februar 2003, der viele Mitglieder, Freunde und Förderer gefolgt waren, wiesen nicht nur der Rektor der Universität zu Köln, Prof. Dr. Tassilo Küpper, sondern auch der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik der



Blick in das neue KölnPUB-Labor in Marsdorf

Stadt Köln, Hartmut Kölmel, in ihren Grußworten auf die großen Erfolge der Informations- und Fortbildungsarbeit von KölnPUB hin, zumal der Verein der einzige Anbieter von Lehrer- und Schülerkursen mit einem eigenen Labor im Kölner Raum ist.

Den positiven Eindruck, den die Fortbildungsveranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer bei den Teilnehmern hinterlassen, lobte Herr Egon Petrak vom Dezernat für Lehrerfortbildung der Bezirksregierung Düsseldorf, mit dem KölnPUB seit vielen Jahren kooperiert.

Prof. Dr. Diethard Tautz vom Institut für Genetik der Universität, in dem auch Mitglieder des Vereins tätig sind, lobte die

Großer Andrang herrschte bei der Eröffnungsfeier der neuen KölnPUB-Räume in Marsdorf, wo sich Vereinsmitglieder, Förderer und Freunde einen Eindruck von Labor und Seminarraum machen konnten.



gute und vielfältige Zusammenarbeit zwischen seinem Institut und KölnPUB.

Die Vereinsvorsitzende Dr. Heidrun Fußwinkel dankte den anwesenden Rednern und Gästen für die vielfältige Unterstützung, die der Verein seit seiner Gründung erfahren hat.

Rückblick 2002

Das vergangene Jahr war für KölnPUB erfolgreicher denn je. Im Jahr 2002 führte konnten 60 Fortbildungskurse für Lehrer der Bezirksregierung Düsseldorf, Studierende der Universität zu Köln sowie Schülerkurse durchgeführt werden. Somit waren ca. 1200 Teilnehmer im KölnPUB-Labor zu Gast.

Dr. Annemarie Simons war wie auch im Vorjahr wieder für KölnPUB unterwegs: 2002 stand der Besuch einer vdbiol-Veranstaltung in Aachen sowie eines Lehrerworkshops des ___ in ihrem Terminkalender. Dr. Gerd Hombrecher nahm vom 23. und 24. Mai 2003 am EMBO-Workshop für Biologielehrer teil, wo er u.a. das von KölnPUB mitentwickelte Spiel „Future Food“ vorstellte.

Tomaten-DNA & Mais-Labyrinth

KölnPUB unterstützte das Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung bei seiner 75-Jahr-Feier

Anlässlich des 75. Bestehens des Max-Planck-Instituts für Züchtungsforschung in Köln-Vogelsang wurde dieser „runde Geburtstag“ mit einem besonderen Programm gebührend gefeiert. Neben einem „Tag der offenen Tür“, der am Sonntag, dem 20. Juli bei Rekordtemperaturen auf dem Institutsgelände stattfand, wurde eine Schulwoche organisiert, die mit einem abwechslungsreichen Programm über Pflanzenzüchtung und Gentechnik informierte.

Neben Führungen durch die Gewächshäuser und den Lehrgarten für Kulturpflanzen und dem Besuch einer Ausstellung über nachwachsende Rohstoffe, Pflanzenkrankheiten und die Evolution der Kulturpflanzen, bestand in einem eigens aufge-

bauten Labor die Möglichkeit, DNA aus Obst und Gemüse zu isolieren. Und ein Besuch im ersten Kölner Maislabyrinth, das vor den Toren des Instituts angepflanzt wurde, sorgte für den gelungenen Abschluss eines spannenden Klassen- oder Kursausflugs.

Im „Labor“, für das eigens eine komplette Laborbank samt Geräten, Flaschen und den üblichen „Verzierungen“ in das Ausstellungszelt umgezogen war, erklärten KölnPUB-Mitglieder den Schulklassen, wie Forscher das Erbgut aus Pflanzen isolie-



Eine Attraktion im Rahmen der Veranstaltungen zum 75-jährigen Bestehen des Max-Planck-Instituts für Züchtungsforschung war das 1. Kölner Mais-Labyrinth, das Schulklassen und die Öffentlichkeit am „Tag der offenen Tür“ zum Herumirren einlud.

ren. Wer Interesse hatte, selbst einmal Forscher zu sein, konnte sich einen Laborkittel anziehen und mit dem Mörsern von Tomate, Banane oder Paprika beginnen.

Zum Gelingen dieses KölnPUB-Einsatzes trugen Dr. Heidrun Fußwinkel, Dr. Klaus Reiners, Dr. Matthias Cramer und Dr. Daniel Dreesmann bei, die von den Studierenden Kathy Hasenbach, Daniela Häming, Ina Lauinger und Daniel Wirth kompetent und tatkräftig unterstützt wurden.

Erfreulicherweise wurde das Angebot von den Schulklassen, bei denen es sich um Klassen der Mittelstufe von Haupt-, Realschulen sowie Gymnasien und Biologiekurse der Oberstufe handelte, mit großem Interesse aufgenommen.

Am „Tag der offenen Tür“ zeigten Dr. Annemarie Simons vom KölnPUB-Labor und KölnPUB-Mitglied Dr. Micha Schwikar-

di den interessierten Besuchern, wie ein genetischer Fingerabdruck erstellt wird; dabei wurden Sie durch Mitarbeiterinnen des Max-Planck-Instituts unterstützt.

Vom 9. bis 12. September 2003 findet als Abschluss der Feierlichkeiten eine Wissenschaftswoche statt, die ein internationales Symposium „Genetics and Plant Breeding“ am 11. September beinhaltet, zu dem hochkarätige Wissenschaftler aus dem In- und Ausland als Redner gewonnen wurden.

Nachruf für Prof. Jozef Schell

Am 17. April 2003 verstarb im Alter von 67 Jahren unser Vereinsmitglied Prof. Dr. Jozef «Jeff» Schell, der aufgrund seiner Arbeiten zum Gentransfer durch *Agrobacterium tumefaciens* zurecht als einer der Väter der „Grünen Gentechnik“ bezeichnet werden kann. Mit ihm verliert die internationale Pflanzenmolekularbiologie einen ihrer herausragendsten Wissenschaftler.

Jeff Schell war seit 1978 Direktor am Kölner Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung und leitete dort bis Juli 2000 die Abteilung "Molekulare Grundlagen der Pflanzenzüchtung".

Für seine wegweisenden Entdeckungen erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den renommierten Japan-Preis und trug somit wesentlich zur internationalen Reputation des Kölner Instituts bei. Durch seine charismatische Ausstrahlung beeinflusste er weit über die Grenzen seines Instituts hinaus geschätzte Wissenschaftler zahlreiche in- und ausländische Kollegen.

Als engagierter Streiter für den Einsatz gentechnischer Methoden in der Landwirtschaft hat er sich auch für ein positives Bild der „Grünen Gentechnik“ in der Öffentlichkeit eingesetzt. **Hier noch ein Satz?**

KölnPUB - dies & das

Als neue Mitglieder begrüßen wir: Dr. Amalia Adler (Firma Invitrogen), Frau Irmgard Bauer (Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium, Viersen), Frau Sonja Ihle

(Doktorandin am Institut für Genetik, Universität zu Köln) und Prof. Dr. Diethard Tautz (Institut für Genetik, Universität zu Köln).

Über KölnPUB und seine Aktivitäten berichtete die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes NRW des vdbiol. Zuvor waren Mitglieder des Landesvorstands (u.a. Prof. Dr. Klaus Wolf, Aachen) in Marsdorf und haben sich die neuen Räume zeigen und über das Angebot informieren lassen. Der vdbiol-Landesverband sagte danach eine finanzielle Unterstützung zu.

Das September-Heft 6/52 der Zeitschrift Praxis der Naturwissenschaften - Biologie in der Schule (Aulis Verlag Deubner, Köln) mit dem Titel „Gentechnik - ein Thema mit vielen Aspekten, Ethik - Schülerexperimente - Medien“ enthält den Beitrag „Jede Tomate ist eine Gentomate - Gewinnung von DNA aus Obst und Gemüse“, der das bewährte Protokoll zur DNA-Isolierung aus dem KölnPUB-Labor beschreibt.

Im Rahmen seiner 2. Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe I hat Herr Jirco Müller (Gesamtschule Leverkusenschlebusch) ein Konzept zur Entwicklung und Anwendung von Schülerexperimenten zur Gentechnologie im Bereich der Sekundarstufe I entwickelt, in dem KölnPUB und sein Angebot als außerschulischer Lernort vorgestellt und empfohlen wird. Somit ist eine weitere Basis gelegt, Lehrerfortbildungen und Schülerkurse für die Sekundarstufe I anzubieten.

Die Bemühungen, Lehrerfortbildungen auch im Regierungsbezirk Köln durchzuführen, sind nach Gesprächen mit den zuständigen Stellen geglückt. Ab Herbst werden Biologielehrerinnen und -lehrer aus Köln und Umgebung an eigens konzipierten Veranstaltungen teilnehmen.

Um sein Angebot an Kursen und neuen Experimenten, z.B. im S1-Labor, erweitern zu können, führten Dr. Heidrun Fußwinkel und Dr. Klaus Reiners Gespräche mit dem Rechtsrheinischen Technologie- und Gründerzentrum Köln (RTZ). In einem Gespräch mit dessen Leiter, Dr. Heinz

Bettmann, wurde nach Möglichkeiten gesucht, die Aktivitäten auch auf die „Schäl Sick“ von Köln auszudehnen.

Die Mitgliederversammlung des Vereins KölnPUB fand am 9. Dezember 2002 in Marsdorf statt.

KölnPUB - *who is who*

Vereinsvorstand:

Dr. Heidrun Fußwinkel (h.fusswinkel@uni-koeln.de), Prof. Dr. Heinz Saedler (Saedler@mpiz-koeln.mpg.de), Dr. Klaus P. Reiners (klaus.reiners@uni-koeln.de), Dr. Gerd Hombrecher (hombrecher@web.de), und Dr. Daniel C. Dreesmann (daniel.dreesmann@wissensbruecke.de).

Ausbildungslabor:

Dr. Siegrid Kiedrowski, Dr. Annemarie Simons und Dipl.-Biol. Christian Leve (koelnpub@netcologne.de)

Mitgliederbeiträge für 2003

Alle Mitglieder, die in der Hektik des Alltags vergessen haben, ihren Mitgliedsbeitrag für 2002 (€ 100,- Institutionen, € 50,- Personen, € 12,- Studierende, Erwerbslose) zu bezahlen, bittet der Schatzmeister, dies noch zu tun: Konto 540 23 83 bei Stadtparkasse Köln (BLZ 370 501 98). Herzlichen Dank!

IMPRESSUM

Die Redaktion des KölnPUB-Info Sommer 2003 lag bei Daniel Dreesmann. Anregungen und Beiträge für die nächste Ausgabe sind willkommen.

Text- und Bildbeitrag: MPIZ, Köln